



© sb616 - CC-BY-SA-3.0 - <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0>



dereckeats - CC-BY-SA-2.0 - <http://creativecommons.org/licenses/by-2.0/>



Pahu - CC-BY-SA-3.0 - <http://creativecommons.org/licenses/by-3.0/>

13717

Königsprotea

Königsprotea

Protea cynaroides

© www.saflax.de

Die immergrüne Nationalpflanze Südafrikas mit ihren leicht ledrigen Blättern kann im Kübel eine Höhe von bis zu 2 Metern erreichen. Ihre extravaganten Blüten mit einer Größe von bis zu 30 cm machen die Protea cynaroides zur Königin unter den Proteen. Ihre Blütenköpfe sind dabei extrem lange haltbar und werden gerne als Schnittblume und für Tockensträuße verwendet.

Naturstandort: In Südafrika wachsen Proteen wild entlang der Küste am Kap der guten Hoffnung und bis in Gebirgsregionen von 3.000 Metern. Auch in Australien sind die Pflanzen heimisch.

Anzucht: Im Haus ist die Anzucht aus Samen das ganze Jahr über möglich. Um die Keimfähigkeit zu erhöhen, sollten sie den Samen zunächst für 24 Stunden in Wasser bei Raumtemperatur anquellen. Fügen Sie dem Wasser einen Esslöffel Holzasche auf 100 ml (z.B. vom Holzkohlegrill) hinzu, um den in Südafrika gebräuchlichen Smoke Primer zu ersetzen. Erst dann setzen Sie die Samen einzeln circa einen Zentimeter tief in feuchte Anzuchterde. Wählen Sie Töpfe mit mindestens 12 cm Durchmesser, damit sich die Wurzeln gut entwickeln können. Bedecken das Anzuchtgefäß mit Klarsichtfolie, die Sie mit Löchern versehen. So ist die Erde vor Austrocknung geschützt. Alle zwei bis drei Tage sollten Sie die Folie für 2 Stunden entfernen. Das beugt einer Schimmelbildung auf der Anzuchterde vor. Stellen Sie das Anzuchtgefäß an einen hellen und warmen Ort mit 20 bis 25° Celsius und kühlen Nachttemperaturen. Die Abkühlung bei Nacht im Wechsel mit warmen Temperaturen am Tag stimuliert die Keimung zusätzlich. Halten Sie die Anzuchterde feucht, aber nicht nass. Nach ein bis drei Monaten sollten die ersten Sämlinge erscheinen. Sie benötigen also etwas Geduld. Bis zum erfolgten Austrieb des ersten Blattpaares empfiehlt es sich, volle Sonne zu vermeiden.

Standort: Proteen lieben sonnige, aber nicht zu heiße Plätze mit leichter Luftfeuchte und immer leicht feuchter Erde. Dies entspricht ihrem Naturstandort. Da sie in der Natur häufig in windigen Gegenden anzutreffen sind, lieben sie auch bei uns eine gute Luftzirkulation, die vorbeugend gegen Pilzbefall hilft.

Pflege: Proteen sind nährstoffarme Böden gewöhnt und benötigen selbst während der Blüte nur sehr schwach dosierten phosphatfreien Kübelpflanzendünger im Abstand von etwa 14 Tagen. Gut geeignet sind auch Guano- und Orchideendünger.

Im Winter: Bis Mitte Oktober kann die Protea noch gut im Freien stehen. Ihre Protea toleriert zwar Fröste bis -7° Celsius - die Überwinterung sollte aber am besten halbschattig bis sonnig, frostfrei und nicht unter 10° Celsius bei guter Durchlüftung erfolgen. Behalten Sie eine gleichmäßige Bodenfeuchte auf sehr niedrigem Niveau bei.